

Zur Beleuchtung des Circulars des Herrn Emil Stechert in Potsdam. [3056.] (Vide Börsenbl. Nr. 20.)

An die Herren Verleger!

Herr Emil Stechert hat am 1. October 1858 von neuem eine Sortiments-Buchhandlung begründet, nachdem er am 25. Septbr. 1855 seine Buchhandlung mir verkauft hat. Er beabsichtigt jetzt, seinem Circular zufolge, in directe Verbindung mit Ihnen zu treten, wozu ich als Commentar den §. 3. des zwischen Herrn Stechert und mir abgeschlossenen Kaufcontracts (dessen Inhalt, soweit er mich betrifft, auf's gewissenhafteste und pünktlichste erfüllt ist) Ihnen mitzutheilen mir erlaube; derselbe lautet:

„Der Verkäufer Stechert verpflichtet sich, all und jeden buchhändlerischen Geschäften zu entsagen. Entgegengesetzten Falles ist Verkäufer verpflichtet, von der Kaufsumme die Hälfte zurückzuzahlen.“

Zurückgezahlt hat mir derselbe aber bis heute trotz meiner Aufforderung nichts. — Nach der allgem. preuss. Gewerbeordnung vom Jahre 1845 sind nun dergleichen Verabredungen, wodurch eine Entschädigung oder Conventionalstrafe festgesetzt wird, nichtig, und, obwohl der oben citirte Paragraph die mir zu zahlende Summe gerade nicht als Conventionalstrafe hinstellt, so dürfte doch der Ausgang des auf Grund desselben gegen Hr. Stechert anzustreitenden Processes mindestens zweifelhaft für mich sein.

Ich habe Ihnen nur noch hinzuzufügen, dass Hr. Stechert in demselben Locale, in welchem ich bis zum 1. October 1858 mein Geschäft geführt, das seine eröffnet hat.

Hier für meinen Wirkungskreis habe ich es weder für nöthig, noch für werth erachtet, das Verfahren des Herrn Stechert einer näheren Beleuchtung zu unterwerfen, Ihnen gegenüber habe ich jedoch diese kurze Erklärung wenigstens für meine Pflicht.

Jedenfalls bitte ich Sie, da bisjetzt noch zuweilen Zusendungen unter der Aufschrift: „E. Stechert“ oder: „Stechert's Buchhandlg.“ an mich gelangen, von nun an nicht anders als

Stechert'sche Buchhandlung

von

J. Schlesier

an mich adressiren und diese meine Firma in Ihren Büchern auch so vermerken zu wollen, damit meine Briefe, Zettel und Packete nicht zu Händen des Herrn Emil Stechert hierselbst gelangen.

Mit hochachtungsvollster Ergebenheit Potsdam, den 17. Februar 1859.

J. Schlesier,

Besitzer der Stechert'schen Buchh.

[3057.] Zur gefälligen Beachtung.

Heute erschien, und versandte ich nach Schulz' Adreßbuch in einfacher Anzahl: Antiquarischer Anzeiger Nr. III. Diejenigen, welche mehr wünschen, oder ganz übersehen worden, wollen gefälligst verlangen.

Bockenheim, 10. Februar 1859.

Joseph Strauß.

[3058.] Gewandte Subscriberensammler,

welche gewohnt sind, mit dem gebildeten Theil des Publicums zu verkehren, werden unter Zusicherung guter Provision zum Vertrieb eines neu erscheinenden populären Kupferwerkes gesucht.

Franco-Offerten unter Chiffre C. K. D. Subscriberensammler, welchen Zeugnisse und genaue Adresse beigefügt sind, befördert die Buchhandlung von Bernhard Hermann in Leipzig.

[3059.] Inserate

für den Umschlag zu Schubert's Zeitschrift für landwirthschaftl. Bauwesen. 4. Heft.

erbitten wir baldmöglichst. Wir berechnen die einmal gespaltene Zeile (Format gr. 4.) mit 2 1/2 Ngr und stellen den Betrag in laufende Rechnung. Zu Change-Inseraten sind wir geneigt.

Bonn, im Februar 1859.

Henry S Cohen.

[3060.] Zu Inseraten

empfehlen wir

Die Glocke.

Illustrirte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 4 1/2 Ngr no. Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt von A. H. Payne.

[3061.] Schlesi'sche Zeitung.

(118. Jahrgang; Auflage 8620 laut Steuerquittung; Gebühren 1 1/4 Sgr für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesi'schen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottf. Korn.

[3062.] Inserate

in die Bossische Zeitung und andere Berliner Blätter besorgt unter günstigen Bedingungen Bossische Buchh. in Berlin.

Börse in Leipzig, am 21. Februar 1859.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of paper and currency, such as Kronen, Zpfd. Brutto, Augustdor, Pr. Friedrichsdor, and others, with their respective prices.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Pf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Einfache und die Doppelte Buchhaltung. — Aus dem buchhändlerischen Verkehr. — Offene Rüge. — Richtigstellen. — Verbote. — Neuigkeiten der ausländischen (engl., franz. u. niederl.) Literatur. — Briefwechsel. — Anzeigebrett Nr. 2949-3052. — Börse in Leipzig, am 21. Februar 1859.

Large table listing names and numbers, likely a directory or index of contributors or items, including names like Anonime, Brand, Kunst-Anst., and others.

